

04.04.2023

Projekt: Skatepark Ehningen

Protokoll zum 2.Beteiligungs-Workshop vom 30.03.2023

Beginn: 16:40h – Ende: 18:15h

Teilnehmer*innen:

Lukas Rosengrün, Bürgermeister, Stadt Ehningen

Melanie Wolff, Jugendamt Stadt Ehningen

Daniel Schreitmüller, LNDSKT

Tobias Hunger, LNDSKT

25 Vertreter*innen der lokalen Nutzergruppen

Begrüßung – Rückblick (*Stadt Ehningen, LNDSKT*)

Nach einer kurzen Begrüßung seitens der Stadt Ehningen begannen die Planer den Beteiligungs-Workshop mit einer Zusammenfassung der Wünsche und Bedürfnisse, die im vergangenen Treffen vom Januar 2023 gesammelt wurden und als Grundlage in das nachfolgende Vorentwurfs-Design einfließen.

Präsentation – Pumptrack und Skatepark Design (*LNDSKT*)

Die Vorstellung des neuen Trendsportzentrums wurde thematisch in die beiden Pumptrack und Skatepark-Bereiche gegliedert, die Darstellung folgte dabei jedoch derselben Struktur. Nach der Auflistung des Briefings wurden zunächst anhand verschiedener Perspektiven aus dem 3D Modell sämtliche Elemente der Bereiche

1

anschaulich und detailliert dargestellt. Dabei wurde sowohl auf die funktionale Anordnung als auch auf die gestalterische Einbindung in das Gesamtkonzept eingegangen. Um die langfristig kreative Nutzbarkeit der Anlagen darzustellen, wurde im Anschluss das sogenannte *Multi-Line-Konzept* präsentiert, das durch verschiedene lineare, kreisförmige und sich kreuzende Fahrwege eine Vielzahl an miteinander kombinierbarer Trick-Möglichkeiten bereitstellt. Um ein realistisches Bild der Anlage als Grundlage der anschließenden Diskussionsrunde mit den Nutzer*innen bereitzustellen, gingen die Planer zum Schluss noch genau auf die verwendeten Höhen und Radien der Elemente ein.

Diskussion – Skatepark Design (*Nutzergruppen, LNDSKT*)

Das vom Planungsbüro LNDSKT gezeigte Design fand bei den Nutzer*innen sehr guten Anklang. Dennoch nutzten die Teilnehmer*innen die Chance, um einige Details für die Entwurfs-Planung an die Planer heranzubringen. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Anfahrtsbank:** Die Nutzer*innen schlugen vor, die Bank etwa 30cm höher auszuführen, um das Centerpiece mit mehr Geschwindigkeit nutzen zu können sowie mehr Fahrfläche für Bank-Tricks zu haben.
- **Flyout-Feature:** Im Zuge der Bank-Erweiterung, soll der Table auf der Anfahrts-Quarterpipe ebenfalls etwas breiter werden um dem Wunsch nach einer Flyout-Ebene für BMX und Scooter Nutzer*innen besser nachzukommen. Der Höhenunterschied zur neuen Bank Ebene könnte durch einen Elevator/ kleine Bank organisch angeglichen werden.
- **Anordnung Centerpiece-Elemente:** Durch ein Wechseln der Positionen von Bump-to-Rail und Bump-to-Ledge Element könnte ein stärkerer Fokus auf die Nutzung des London Gaps gelegt werden, dass so neben dem Höhenunterschied auch eine Manual-Möglichkeit beinhalten würde. Trotz der neuen Anordnung soll die Nutzbarkeit der bisherigen Elemente aber nicht eingeschränkt werden.

Neben diesen konstruktiven, meist funktionalen Anregungen gingen die Nutzer*innen noch auf gestalterische Aspekte der Planung und die Einbindung der Anlage ein. Der vom Planungsbüro gesetzte Fokus auf einen zentralen Aufenthaltsbereich mit hoher Aufenthaltsqualität, ergänzt durch einen dezentralen Sitzbereich für aktive Nutzer*innen des Skateparks fand bei den Teilnehmer*innen des Workshops großen Anklang, ebenso die vorgesehene Integration einer spezialisierten Skatepark-Beleuchtungsanlage.

Weitere Vorgehensweise (Stadt Ehningen, LNSDKT)

Der weitere Zeitplan sieht nun vor, die Änderungswünsche aus dem 2. Beteiligungsworkshop zeitnah in die Entwurfsplanung zu übernehmen, der dann zur Präsentation in politischen Gremien genutzt wird. Zudem soll geprüft werden, ob für den Pumptrack Bereich eine Möglichkeit zur finanziellen Förderung in Bezug auf die inklusive Nutzbarkeit besteht.

Köln, den 04.04.2023

Daniel Schreitmüller